

PRESSEMITTEILUNG

9.4.2009

Geheimnisse um eine antike Buchrolle. Der Papyrus Ebers. Oder: Liebe auf den ersten Blick!

Galle des Rindes, Fett, Gummiharz oder Mehl vom Ei des Straußes sind Bestandteile eines Heilmittels gegen Gesichtsfalten, zu finden im Papyrus Ebers, der größten überlieferten medizinischen Handschrift aus der ägyptischen Antike, ca. 1600 v. Chr.

Prof. Dr. Reinhold Scholl, der Leiter der Papyrussammlung der Universitätsbibliothek Leipzig, geht in seinem Vortrag am **16.04.09, 18 Uhr**, in der Bibliotheca Albertina (Beethovenstr. 6), wie ein Kriminalist mit den sieben goldenen W's der Frage nach, was an diesem einzigartigen Objekt des Welschrifttums so faszinierend und geheimnisvoll ist. Er versucht, das Faszinosum der umfangreichsten und schönsten Buchrolle zur altägyptischen Heilkunde zu ergründen; von der geheimnisvollen Entdeckung und Erwerbung bis hin zu den Rezepten und Heilmitteln gegen ernsthafte Krankheiten und kleine Nöte und Sorgen.

Teile des Papyrus Ebers sind in der Ausstellung „Ein Kosmos des Wissens. Welschrifterbe in Leipzig“ (bis 31.5.2009) in der Bibliotheca Albertina zu sehen. Informationen unter:

www.kosmosdeswissens.de

gez. Prof. Dr. Ulrich Johannes Schneider
Direktor der Universitätsbibliothek Leipzig

Für Rückfragen und Informationen: Tel. 0341 – 97 30 565, Fax 97 30 631,
oeffentlichkeitsarbeit@ub.uni-leipzig.de